

Liebe Leserin, lieber Leser,

»Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben«: Der Leitspruch der britischen Ärztin, Sozialarbeiterin und Krankenschwester Cicely Saunders ist zugleich Anspruch an eine Palliativversorgung, die sie seit den 1960er Jahren maßgeblich mitprägte. Schwerstkranken und sterbenden Menschen ein würdiges, selbstbestimmtes Lebensende zu ermöglichen – ob daheim, im Krankenhaus oder im Hospiz –, ist auch heute Ziel einer ganzheitlich ausgerichteten medizinisch-pflegerischen Versorgung und Betreuung.

Die aktuelle Ausgabe des MDK *forum* versucht eine Bestandsaufnahme: Wo stehen wir bei der Palliativversorgung? Welche Versorgungsformen gibt es? Welche Rolle übernehmen die Medizinischen Dienste? Was ist, wenn Kinder sterben müssen? Und wie erlebt eine Sterbebegleiterin das Abschiednehmen?

Daneben gibt es weitere lesenswerte Beiträge, so zum Beispiel zu religiösen und kulturellen Einflüssen auf die Gesundheitsversorgung, zu Hackerangriffen in Krankenhäusern oder zur Glücksforschung.

Genießen Sie die Frühlingssonne, passen Sie weiter gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Herzlichst, Ihr Dr. Ulf Sengebusch

Aktuell

Die Gute Frage **Muss die Infektiologie eine eigene Facharztbezeichnung sein? 1**
Auch das noch **Botox fürs virtuelle Image 32**

Titelthema

Ein starkes Netz fürs Lebensende 6
Gute Palliativversorgung ist mehr als gute Palliativmedizin 9
Die Verantwortung der Medizinischen Dienste 10
Pluspunkt Palliativkultur 12
Tagsüber im Hospiz, abends daheim 13
Wenn Kinder sterben müssen 14
Weil Sterben auch Leben ist 16

Wissen & Standpunkte

Das Dilemma einer Regelung des selbstbestimmten Sterbens 18
Transsexualismus: Neue Begutachtungsanleitung veröffentlicht 20

Gesundheit & Pflege

Hackerangriffe im Gesundheitswesen **Die offenen Wunden im System 22**
Auf der Suche nach dem Glück 24
Aufforderung zum Tanz 26

Weitblick

Religiöse Vielfalt in der Gesundheitsversorgung 28

Gestern & Heute

Dem Tod den Schrecken nehmen 30

